



27. November 2020

## PRESSEMITTEILUNG

### **Klatsche statt Klatschen**

**Die Dienstgeberseite der Regionalkommission Bayern der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes sagt Sondersitzung ab. Auch in Bayern außer Klatschen nichts gewesen! Rund 100.000 Beschäftigte bei der Caritas in Bayern gehen leer aus. So gehen die bayrischen Caritas-Beschäftigten ohne steuerfreie Corona-Einmalzahlung nach Hause.**

Nachdem die Dienstgeberseite in der Sitzung der Bundeskommission die Zustimmung zu einer Corona-Prämie davon abhängig gemacht hat, Verschlechterungen in den Urlaubsregelungen vorzunehmen, verweigert auch die Dienstgeberseite der Regionalkommission Bayern das Ausloten von Möglichkeiten für die Gewährung einer Corona-Sonderprämie für die Caritas in Bayern und verweist auf reguläre Sitzungstermine im Dezember und Januar. Sie nimmt dadurch billigend in Kauf, die Prämie nicht mehr steuer- und sozialversicherungsfrei ausbezahlen zu können.

Dieses Verhalten ist umso enttäuschender, da für die Kolleginnen und Kollegen im verfasstkirchlichen Bereich in Bayern diese Prämie gewährt wird. Die bayerische Regional-KODA (Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen) und somit auch die Bischöfe sorgen sich in der vorweihnachtlichen Zeit um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - für die Caritas-Mitarbeiter bleibt der Gabentisch hingegen leer.

#### KONTAKT

Pressesprecher Mitarbeiterseite RK Bayern

Werner Schöndorfer

werner.s@onlinehome.de

[www.akmas.de/regionen/bayern](http://www.akmas.de/regionen/bayern)